

gemeindebrief



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde *baptisten*
Weißensee - Friesickestraße 15 - 13086 Berlin

april / mai 2012

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist
verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.

1.Timotheus 4,4



**Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!
(Markusevangelium 16,15)**

Vor einigen Jahren stand ein Pastor morgens auf der Kanzel und rasierte sich vor der gesamten Gemeinde. Der Fall schlug in der Landeskirche Hannover hohe Wellen und überall redete man darüber. Die Bischöfin wurde angerufen und gefragt: „Werden Sie den Pastor disziplinarrechtlich belangen?“ Doch ihre Antwort war: „Er hat sich auf der Kanzel rasiert? Das glaube ich nicht!“ Es kam zum Gespräch mit dem Pastor, der seiner Bischöfin erklärte: Genau das sei doch der Sinn gewesen. Er habe am Sonntagmorgen auf der Kanzel Rasierschaum und Pinsel heraus geholt, sich in aller Seelenruhe rasiert, in den Spiegel geguckt und dann zur seiner Gemeinde gesagt: "Wenn Sie jetzt nach Hause gehen und das erzählen, wird Ihnen jeder sagen: Das glaube ich nicht." Genauso war es Ostern auch, als die ersten Jünger erzählt haben: "Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!"

Dieser kleine Vorfall auf der Kanzel macht deutlich: Christen haben die unglaublichste Botschaft der Welt. Kein Wunder also, dass die Auferstehung Jesu auch die ersten Jüngerinnen und Jünger nur schwer glauben konnten. Von Anfang an gehörte zum Glauben auch der Unglaube.

„Das kann doch nicht sein, was du erzählst...“, sagen die einen. „Zu naiv!“, stellen die anderen fest. Doch gegen jede Erfahrung und jedes Wissen erhalten wir von Christus den Auftrag, diese frohe Botschaft in die Welt zu tragen: „Dass er lebt und dass Jesus wahrhaftig auferstanden ist.“

Mit dem Weihnachtsfest ist das dann doch schon leichter. Die großen Gefühle, die Familie, Vater, Mutter, Kind, alles das verstehen wir leichter. Aber Ostern, die Osterbotschaft, das Leiden, Sterben und Auferstehen Christi? Das fällt uns schon schwerer.



Ostern dreht sich eben nicht um Eier, Häschen und Osterfeuer, sondern um den Glauben und zwar, dass Gott unser Leben über den Tod hinaus in seiner Hand hält. Mit dieser Botschaft werden wir von Jesus in die Welt geschickt. Wie sollen wir das sagen? Viele Christinnen und Christen versinken da lieber ins Schweigen und fliehen gedanklich aus der Welt.

Aber die Auferstehung führt nicht zur Weltflucht. Im Gegenteil: Sie stellt uns in die Freiheit und ermöglicht uns, über uns hinaus zu leben. Sie ermöglicht uns, sich der Welt und ihren Herausforderungen täglich neu zu zuwenden. Vom Evangelium her, mit dem Osterglauben im Rücken, können wir mit Lebensmut der Welt begegnen. Allen Geschöpfen, so sagt es Jesus, gilt Gottes Perspektive über unsere Welt hinaus.

Aus dieser Weite kann Lebenskraft erwachsen. Aber Unglauben gibt es auch. Auch wir ringen noch in dieser Welt mit vielen Zweifeln. Aber gerade diese Zweifler, diese Jüngerinnen und Jünger, eben jene Menschen, die sich schwer tun mit der Auferstehung, schickt Jesus in die Welt. Sie sollen über Glauben sprechen.

Ich finde das unglaublich! Bei jedem Casting würden die Jünger durchfallen. Sie sind doch keine Profis in Sachen Glauben. Sonnyboys oder Glamourgirls - eben keine Erfolgsfiguren werden hier von Jesus in die Welt geschickt. Gott will uns: Menschen mit Ecken und Kanten, Menschen mit Zweifeln und mit Unglauben - uns schickt er los, auch dieses Jahr zu Ostern Spuren von sich und seinem Reich zu legen.

Ich wünsche allen eine gesegnete Osterzeit,
Euer Pastor Torsten Milkowski



EinBlick in die Bibel

Dem ersten Gottesdienst innerhalb des gemeinsamen Projektes sahen wir sicher schon mit einiger Spannung entgegen. Natürlich gab es ein frohes und herzliches Grüßen, man kennt sich und freut sich, wieder einmal zusammen zu treffen. So war der Gottesdienstraum der Zoar-Kirche so gefüllt, dass die Schiebewände aufgezogen werden mussten, um mehr Platz zu bekommen. Dass der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendmahl begann schuf gleich eine besondere Atmosphäre, die uns am „Tisch des Herrn“ und im Bewusstsein seiner Gegenwart verband. Zum ersten Thema, „EinBlick in die Bibel zum Umgang mit Geld“ war Prof. Frieder Burkhardt aus Michendorf eingeladen. Ausgehend von der biblischen Erzählung von dem „reichen jungen Mann“ wurde von verschiedenen biblischen Aspekten aus verdeutlicht, wie die Entwicklung der Bedeutung des Geldes und des Umgangs mit dem Geld sich in unserer Gesellschaft auswirken. Wir alle sind in unterschiedlichen Situationen davon betroffen. Bruder Burkhardt verwies auch auf die besondere Verantwortung, die Christen beim Umgang mit dem Geld haben. In einer sehr offenen Gesprächsrunde hatten wir nach dem Gottesdienst Gelegenheit, persönliche Fragen und Erfahrungen einander mitzuteilen.



Prof. Frieder Burkhardt (Mitte) gab „EinBlick in die Bibel zum Umgang mit Geld“, Reinhard Assmann – Pastor EFG Zoar (links) und Torsten Milkowski – Pastor EFG Weißensee (rechts) die Initiatoren des Gottesdienstprojektes



Der 2. Gottesdienst des gemeinsamen Projektes hatte als Thema „EinBlick in die Bibel zum Umgang mit Macht“ und wurde als Radio-Live-Sendung aus der Immanuel-Kapelle Weißensee im RBB-Kulturradio übertragen. Dadurch mussten einige organisatorische, technische und disziplinäre Vorgaben erfüllt werden, was eine für unsere Gemeinden ungewohnte aber wohltuende Stille vor dem Beginn der Übertragung zur Folge hatte. Die Pastoren Torsten Milkowski, Reinhard Assmann und Peter Jörgensen führten durch das minutiös geplante Programm. Zum Thema waren als Gäste Renate und Dr. Reinhard Höppner aus Magdeburg eingeladen worden. Renate Höppner ist Pastorin der evangelischen Kirche, Reinhard Höppner ist ehemaliger Ministerpräsident des Landes Sachsen Anhalt. Beide gingen in ihrer Dialogpredigt auf die besondere Verantwortung von Menschen in bestimmten Funktionen des Staates oder der Kirchen ein. Dabei machten sie deutlich, welche Chancen und Risiken mit „Macht“ verbunden sein können. Die „Mächtigen“ sind eben auch fehlbare Menschen. Und in anderem Zusammenhang: Gott hat eine Schwäche für die Schwachen! Das waren einige der einprägenden Sätze.

In der anschließenden lebendigen Frage- und Antwort-Runde wurde das anhand von vielen Beispielen sowohl aus der Amtszeit von Reinhard Höppner als auch mit Erfahrungen von Renate Höppner aus ihrer Familie und der Tätigkeit als Pastorin vertieft. Eine besondere Bedeutung gewannen dabei die Aussagen der Bergpredigt.

Wolfgang Schulz (Gemeinde Zoar)



Ehepaar Renate und Reinhard Höppner in der Diskussionsrunde



bericht

Das Thema des vierten gemeinsamen Gottesdienstes drehte sich um die Rolle der Arbeit. Gleich zu Beginn seiner Predigt stellte Pastor Uwe Dammann fest, dass die Arbeit kein Werk des Teufels ist, sondern von Gott gesetzt wurde. Anhand von 5 Bibelstellen wurde erläutert, was die Bibel zur Arbeit zu sagen hat. Dabei wurde die Predigt durch 5 Kernthemen untermauert:

1. Unsere Einstellung zur Arbeit ist Teil des geistlichen Lebens
Arbeit gehört zum Leben. Paulus schreibt in seinem 2. Brief an die Thessalonicher: Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen. In diesem Zusammenhang beschreibt er ein Leben ohne die Bereitschaft zu arbeiten als ein unordentliches Leben.
2. Arbeit ist Gabe und Aufgabe
Bebauen. Bewahren. Benennen. Dies sind die Arbeitsaufgaben, die Gott den Menschen schon im Garten in Eden stellt. Hierin gibt er die Vorgaben zur Arbeit: Schaffen, geschaffenes zu bewahren und „geistige“ Arbeit.
3. Arbeit ist Last
Anders als Gott es im Ursprung vorgesehen hatte, wird durch den Sündenfall Arbeit nun zur Last. Das Schaffen, aber auch das Bewahren soll von nun an nur noch „im Schweiß des Angesichts“ möglich sein.
4. Gott ist gegen Ausbeutung
Gott hat sein Volk aus Ägypten herausgeführt. Jede Art von Unterdrückung von Menschen handelt gegen Gottes Willen. Pastor Dammann erinnert in diesem Zusammenhang an billige Textilien, deren Verkaufspreise nur durch Ausbeutung von Menschen in Ländern wie z.B. Pakistan, Indien oder Bangladesh niedrig gehalten werden können.
5. Arbeit darf nicht Gott werden
Gott hat vorgesehen, dass ein Tag in der Woche arbeitsfrei sein soll. Dieser Tag soll nicht der Sorge um das Auskommen dienen, sondern Gott allein.

Zur abschließenden Diskussionsrunde blieben dann auch viele Gottesdienstbesucher um ihre Fragen zu stellen und über das Thema Arbeit zu diskutieren.

Matthias Bock



einladung

175 Jahre Baptisten in Berlin

Heimlich, vor Sonnenaufgang, am 13. Mai 1837, ließen sich im Rummelsberger See draußen vor der Stadt sechs Personen taufen. Unter ihnen der Kupferstecher Gottfried Wilhelm Lehmann und seine Frau Eleonore, in deren Wohnung am Tag darauf, Pfingstsonntag, am 14. Mai 1837, die erste „Gemeinde gläubig-getaufter Christen“ in Berlin gegründet wurde. Geduld war nötig. Nur zwölf Mitglieder zählte die Gemeinde nach zwei Jahren. Über 300 Erwachsene aber ließen sich in den folgenden Jahren taufen. Stationsgemeinden wurden gegründet. Die Geschichte der Baptisten in Berlin und Brandenburg hatte begonnen.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Tempelhof feiert vom 6.5. – 13.5. ihr 175-jähriges Bestehen

Ein Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, anzuhalten, mit Gott zurückzusehen, den eigenen Standort heute zu reflektieren und Gott zu fragen, wo er mit der Gemeinde hin will. Dazu sollen die Veranstaltungen dienen:

So 6. Mai – So 13.5. täglich 15- 18 Uhr
Ausstellung „Baptismus in Deutschland“

Fr 11. Mai um 19 Uhr: *Geschichtlicher Rückblick*
Beiträge aus der Gemeinde, Vortrag Pastor Uwe Dammann

Sa 12. Mai um 16 Uhr: Themenschwerpunkt
Baptismus und Religionsfreiheit, Prof. Dr. Martin Rothkegel

So 13. Mai um 10 Uhr: Festgottesdienst *Wie sieht die Gemeinde der Zukunft aus?*, Generalsekretärin Regina Claas

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Tempelhofer Damm 133-137, 12099 Berlin, Tel.: 751 69 61;
www.efg-tempelhof.de



termine

April 2012

So	01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „Bei Gott im Praktikum“ (Jesaja 50,4-9), mit Pastor T. Milkowski
		19:30	Gebetsabend der Ev. Allianz Pankow in der Treffpunktgemeinde Buchholz, Hauptstrasse 64
Fr	06.	10:00	Karfreitag Passionsgottesdienst mit Lesung der Passionsgeschichte sowie Musik von Simon Cellarius u.a. (gespielt von Fr. N. Miller - Orgel & Hr. H. Hauskeller - Panflöte) und Abendmahl, mit Pastor T. Milkowski
So	08.	10:00	Ostergottesdienst zum Thema: „Als Auferstandener öffnet Jesus die verschlossene Tür des Herzens“ (Johannes 20,19-29), mit Pastor T. Milkowski
Di	10.	14:30	Seniorenachmittag mit Thema: „Die neuen Alten machen alte Gemeinde neu“ mit Pastor M. Frank, EFG Berlin-Friedrichshain
So	15.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Für die Freiheit leben“ (Kol. 2,8-15), mit Pastor T. Milkowski
Di	17.	18:30	Gemeinderat
Mi	18.	19:00	Gemeinde-Mitarbeiter treffen
Sa	21.	09:15	Frauenfrühstück mit Claudia Filker, Thema: „gute Zeiten, schlechte Zeiten“
		19:00	UPDATE Casinoabend in EFG Oberschöneweide
So	22.	10:00	Gottesdienst zum Thema: „Reiseführer für Christen“ (1. Petrus 5,1-9), mit Pastor T. Milkowski
Mi	25.	19:30	Lesung: Mit der Bibel durchs Weißenseer Jahr, Frei-Zeit-Haus
Sa	28.	10:00	Landesverbandsrat in Brandenburg
		20:00	Singe- & Feierabend der Pfadfinder
So	29.	10:00	Besuchsgottesdienst zum Thema: „Kraft kriegen - aber wie?“ (2.Korinther 4,16-18), mit Pastor T. Milkowski



termine

Mai 2012

Sa	05.	09:00	Frühlingsputz in der ganzen Gemeinde
So	06.	10:00	Gemeindetag mit Hörspielgottesdienst, Brunch und Gespräch zum Thema: „Der Heilige Geist - Gott in uns“ mit Pastor T. Milkowski, bis 14 Uhr
Mo	07.	18:00	Abend zum Begegnen mit Gott & miteinander
Di	08.	14:30	Seniorenachmittag mit Thema: „Die Postmoderne - was sich heute alles verändert hat“ mit Landesjugendpastor M. Schäfer (GJW)
		18:30	Gemeinderat
Mi	09.	19:30	Klezmerkonzert der Gruppe „Aufwind“
Do	10.	14:00	Sozial- und Kulturmarkt auf dem Antonplatz
Sa	12.		Kreiskinderkirchentag an der Ev. Hoffnungskirche, Pankow
So	13.	10:00	Diakonie-Gottesdienst mit Abendmahl und Pastor R.-P.Greif (Immanuel-Diakonie Group)
So	20.	10:00	Gottesdienst mit P. Günther Born, Oranienburg (Kanzeltausch im Landesverband)
So	27.	10:00	Pfingstgottesdienst zum Thema: „Wie Gottes Geist reanimiert oder die wiederbelebende Kraft des Heiligen Geistes“ (Hesekiel 37,1-14) mit Pastor T. Milkowski
Mo	28.	10:00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Frühschoppen im Pfarrhof der kath. Kirche St. Joseph, Behaimstrasse
Mi	30.	19:30	Lesung: Mit der Bibel durchs Weißenseer Jahr, Frei-Zeit-Haus
		11.05.-12.05.	Übernachtungswochenende der Wölflinge
		11.05.-13.05.	Vorbereitungswochenende der Pfadfinder für die Kreta-Fahrt
		16.05.-20.05.	Regionallager der Pfadfinder, Forsthaus Eggerode
		16.05.-19.05.	Bundeskongress, Kassel
		22.05.-26.05.	Urlaub Pastor

Gebetsgruppen / Hauskreise

Mo	18:30	Jugendhauskreis bei Agnes S.
Mi	20:00	Hauskreis bei S. Milkowski
So	09:30	Gebetsgruppe



geburtstage

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 03. Saphira Edel | 15. Irena Kisling |
| 04. Anke Krüger | 15. Natalie Kisling |
| 09. Ines Mayer | 16. <i>Samuel Troschke</i> |
| 10. Tina Miedtank | 19. <i>Lisa Rogalski</i> |
| 11. <i>Jonas Milkowski</i> | 20. Mirjam Stein |
| 13. Matthias Krüger | 21. Darina Rautenberg |
| 13. <i>Christopher Heyde</i> | 23. <i>Julia Fell</i> |
| 14. Stefan Troschke | 26. Astrid Riepert |
| 15. Johanna Malchow | 27. Susanne Milkowski |
| 15. Margit Troschke | 30. Heike Hoffmann |
| | 30. Klaus Blank |

April

Mai

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 03. Diana Aßmann | 10. Heinz Rogasch |
| 03. <i>Maja Fell</i> | 11. Doris Krüger |
| 04. Kathrin Ziegler-Fell | 16. Arthur Kisling |
| 05. Vanessa Heizmann | 19. <i>Helene Schmohl</i> |
| 08. Renate Schmalz | 21. Gert Dillenardt |
| 09. Helmut Bohlien | 21. Angelika Arndt |
| 09. Jana Heller | 23. <i>Jasper Straube</i> |
| 09. Josef Stein | 31. Helga Schneider |

Kursiv: Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren



termine

Herzliche Einladung ab 7. Mai um 18.00 Uhr - jeden zweiten Montag im Monat „Begegnung mit Gott & miteinander“

Am 7. Mai laden wir alle ganz herzlich zum ersten Mal zu dem Abend „Begegnung mit Gott & miteinander“ ein. Jeden zweiten Montag im Monat wollen wir uns regelmäßig ab 18:00 Uhr treffen, um nach einem gemeinsamen Abendessen Gott zu loben, ihn anzubeten, gemeinsam zu beten und in der Bibel zu lesen. Im Vordergrund stehen die Begegnung mit Gott und das Miteinander. Wir treffen uns um 18:00 Uhr in der Gemeinde und werden den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen starten. Dazu bringt jeder etwas mit und wir teilen, was wir haben. Gestärkt aus dem gemeinsamen Essen wollen wir mit Jung und Alt singen und beten, Bibel lesen, uns über unsere Erlebnisse mit Gott austauschen und Gemeinschaft mit Gott erleben.

Jeder ist herzlich willkommen, der Freude daran hat, neue und alte Lieder zu singen, Gott im Beten zu begegnen und mit seiner Seele aufzutanken.

Für weitere Infos zum Abend „Begegnung mit Gott & miteinander“ bitte Jugendreferentin Agnes Senger oder Pastor Torsten Milkowski ansprechen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntags	10:00	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und Bibelunterricht
Dienstags		Bürotag Pastor
Mittwochs	11:00	Laib und Seele
	17:00	Pfadfinder: Jungensippe
Donnerstags	18:00	Bibelgespräch
	19:30	Chor + Bandprobe (14-tägig)
Freitags	17:00	Pfadfinder: Wölflinge
	17:00	Pfadfinder: Jungen- und Mädchensippe



6. Mai 2012 Bibelgespräch – einmal anders

Im Monat Mai liegt in diesem Jahr auch das Pfingstfest. Da liegt es nahe, an allen Maisonntagen das Predigtthema „Heiliger Geist - ...“, zu behandeln. Das hat uns im AK Gottesdienst veranlasst, über den Heiligen Geist und seine Bedeutung für uns als Christen und Gemeinde nachzudenken. Und dabei ist die Idee entstanden, am 6. Mai einen besonderen Sonntag – einen Bibelsonntag zu haben. Wir wollen an diesem Sonntag nicht nur hören, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen. Wie heißt es im NT: „Der Geist Gottes ... gibt uns Kraft, Liebe und Besonnenheit“, das alles brauchen wir, wenn wir mit Menschen über Gott und die Welt reden. Und es hilft allen, wenn wir uns miteinander über unsere Erfahrungen als Christ im Alltag austauschen. Mut machend dem anderen helfen, und selber Hilfe bekommen sind wesentliche Bestandteile unserer Gemeinschaft. Deshalb wollen wir an diesem Sonntag länger zusammen bleiben als üblich, um Zeit füreinander zu haben. Wir werden wie immer um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst beginnen, der sich mit der Apostelgeschichte 19, 1-10 beschäftigt und uns in die Bedeutung des Heiligen Geistes mit hinein nimmt. Aber dann wird ein Frühstücksbrunch eingeschoben, damit unsere anschließenden Gespräche nicht vom Knurren der Mägen übertönt werden. Der Gottesdienst geht danach weiter. Mit Fragen und Anregungen aus diesen beiden Gottesdienstteilen werden wir in Gruppen arbeiten. Hier wollen wir den Austausch mit sehr unterschiedlichen Mitteln gestalten. Gottes Geist schenkt uns Kreativität und das wollen wir zum Abschluss des Bibelsonntags miteinander bestaunen. Um 14:00 Uhr ist der Abschluss geplant. Für die Eltern gibt es Entlastung, weil unsere Jugendreferentin sich um die Kinder kümmern wird, so dass sie auch an den Gesprächen teilnehmen und ihre Erfahrungen und Fragen mit einbringen können. Bewegung entsteht nur, wenn alle Zahnräder ineinander greifen, ohne sich zu blockieren. Dieser Sonntag soll uns helfen, in Bewegung zu bleiben. Seid dabei, denn jeder ist wichtig mit seinen Erfahrungen und seinen Fragen. Betet für einen guten Tag, den der Heilige Geist uns schenken will.

U. Arndt

**Chagallausstellung in Berlin-Weißensee
2. – 10. November 2012**

Wer zur Jahreshauptversammlung kommen konnte, der weiß bereits, dass wir die Chagallausstellung „Bilder zur Bibel“ in unseren Räumen gestalten wollen. Allen Anderen soll dieser Artikel helfen, sich auf dieses große Ereignis einzustellen. Wir sehen das als Chance, Menschen in unsere Kirche zu bekommen, die sonst vorbei gehen, denn es gibt sehr gute Kunst anzusehen, ohne Eintritt bezahlen zu müssen. Doch die Bilder der Bibel sind nicht nur zum Ansehen, sondern sie lassen Fragen aufkommen. Und wir wollen diese Fragen soweit wie möglich beantworten, denn das ist die Chance, über unseren Glauben zu reden. Sei es zum Thema Schöpfung, zu Hiobs Leben oder zur Existenz von Engeln.

Aber das erfordert viele Helfer. Wir wollen Mut machen, mitzuarbeiten, denn zahlreiche Aufgaben sind zu bewältigen. Hier ein paar Beispiele, wo Eure Mithilfe dringend gebraucht wird:

- Chagallbüchertisch – Verkauf, Nachschuborganisation, ...
- Dienst am Besucher – für Fragen zur Verfügung stehen, ...
- Versorgung - Kaffee & Kekse; Reinigung, ...
- Technische Dienste – Auf- und Abbau,

Es kann sich also jeder mit seinen Talenten und Fähigkeiten einbringen. Haltet Euch bitte diese Tage frei, um mitzuarbeiten. Mancher wird sagen, ich kann aber nicht. Du kannst mithelfen, indem Du für diese Tage betest; für die Besucher, dass sie ins Fragen kommen, um Weisheit für die, die Fragen beantworten, um Kraft für die, die technische Dienste leisten und um Schutz für Raum und Bilder. Natürlich kostet die Ausstellung auch Geld und kleine Spenden (Kaffee, Kekse, Kuchen, etc.) helfen uns als Gemeinde.

Für Rückfragen stehen wir beide gern zur Verfügung.

Angelika & Udo Arndt



hilfe gesucht

Kraft kriegen - aber wie? - Leute für den

Besuchsgottesdienst gesucht am Sonntag, den 29. April

Unter dem Thema „Kraft kriegen - aber wie?“ wollen wir wieder als Gemeinde am Sonntag, den 29. April aus unserem Gottesdienst heraus unsere Geschwister besuchen, die nicht mehr zu den Veranstaltungen der Gemeinde kommen können.

Damit dies möglich wird, suchen wir wieder Leute aus unserer Gemeinde, die mit Freude einen Besuch bei einem älteren Gemeindeglied aus dem Sonntagsgottesdienst heraus übernehmen, Grüße aus der Gemeinde überbringen, mit unseren älteren oder kranken Gemeindegliedern beten und ein gutes Wort von Gott bei ihrem Besuch mitbringen. Für den Besuch wird es einen Auszug aus der Predigt zum Thema: „Kraft kriegen - aber wie?“ von Pastor Torsten Milkowski geben, der gemeinsam gelesen werden kann und zum Gespräch anregt.

Wer einen Besuch übernehmen möchte oder weitere Informationen benötigt, wende sich bitte an Ute Eggert oder Waltraud Preuß.

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,

unser Missionswerk, die Europäische Baptistische Mission (EBM INTERNATIONAL), ist finanziell in einer sehr dramatischen Situation. Es ist zu befürchten, dass das Werk die Unterstützung einzelner Projekte demnächst komplett einstellen muss.

Wir sind überzeugt, dass unsere Missionsgesellschaft EBMI die besten Voraussetzungen für ein theologisch fundiertes, partnerschaftlich orientiertes und finanziell transparentes weltmissionarisches Engagement bietet. Leider trifft das nicht auf alle Organisationen zu, die in unseren Gemeinden um Spenden bitten.

Weil EBM INTERNATIONAL eng mit unserem Bund verbunden ist, können wir die finanzielle Schieflage nicht allein als Problem des Werks ansehen. Darum wenden wir uns heute als Präsidium und Bundesgeschäftsführung an unsere Bundesgemeinden: Bitte helft jetzt mit einem Sonderopfer für EBM INTERNATIONAL, damit keine Projekte eingestellt werden müssen.



verschiedenes

Weltgebetstag der Frauen

Wie in jedem Jahr fand auch in diesem am ersten Freitag im Monat März der Weltgebetstag der Frauen statt. Diesmal wurde das Land Malaysia auserwählt. Gemeinsam mit den Frauen der evangelischen und katholischen Kirche haben wir diesen Tag vorbereitet. Es wurden Texte vorgelesen, die uns einen Einblick in das Leben der Frauen in Malaysia gaben, auch viele Lieder waren mit im Programm. Anschließend gab es ein Buffet nach malaysischer Art. Es war ein schöner Abend in einer tollen Gemeinschaft.

Gisela Holl

Frauenfrühstück

Sehr herzlich sind Frauen jeden Alters zum nächsten Frauenfrühstück eingeladen, das in diesem Frühjahr am Sonnabend, den 21. April von 9:15 Uhr bis ca. 11:30 Uhr stattfinden wird. Referentin Frau Claudia Filker kommt aus der Berliner Stadtmission und spricht zum Thema „*Gute Zeiten – schlechte Zeiten*“. *Unsere Lebenszeit ist „Gottes Art Kredit zu geben“ - wie lerne ich es, gute Zeiten zu erkennen und dankbar zu sein? Wie lerne ich in Lebensphasen zu leben?* Da Frau Filker auch Buchautorin ist wird es neben der Zeit zum Frühstück und dem Referat einen Büchertisch geben.

Vorschau Juni

- 02.06. Sommerkonzert Zupforchester „Pandurina“
- 08.06. Mitarbeitergrillen Laib & Seele
mit Verabschiedung von D. Malchow aus der Leitung
im Pfarrhof von St. Joseph, Behaimstrasse
- 06.-10.06. Buju
- 08.-10.06. Kindergottesdienstfahrt nach Zoozen

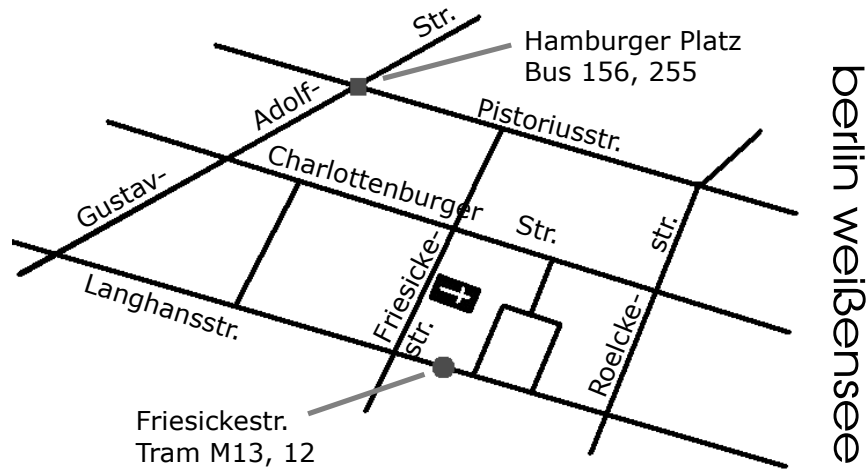
Taufseminar

- 05.06.12 19:30 Uhr Der Beginn des neuen Lebens
- 12.06.12 19:30 Uhr Taufe im Neuen Testament
- 19.06.12 19:30 Uhr Das Leben als Christ &

Taufe ganz praktisch



wo wir sind



kontakte

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Friesickestraße 15, 13086 Berlin

Internetauftritt: <http://www.efg-Weissensee.org>

Pastor:

Torsten Milkowski Tel: 9247393, Mail: pastor@efg-weissensee.org

Gemeindefeiter:

Matthias Bock Tel: 20634655, Mail: senormatthi@aol.com

Jugendreferentin:

Agnes Senger Tel: 01775643603,
Mail: agnes.weissensee@gmx.de

Gemeindefeier:

Redaktion: Evelyn Nerger
Email: gemeindefeier@efg-weissensee.de

nächster Gemeindefeier: 27. Mai 2012

Redaktionsschluss: 13. Mai 2012

Wenn Sie unsere Gemeindefeier mit einer Spende unterstützen wollen, dann benutzen Sie bitte die nachfolgende Bankverbindung:



Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg
Konto 57 68 08 BLZ 500 921 00